



Leitbild der  
Jugendabteilung  
SpVg Flittard 1920 e. V.

# Leitbild der Jugendabteilung SpVg Flittard 1920 e. V.



Die Jugendabteilung der SpVg Flittard versteht sich als Verein der Aus- und Weiterbildung. Qualifizierte und hochwertige Nachwuchsarbeit hat oberste Priorität. Die Jugendabteilung der SpVg Flittard steht für eine altersgerechte und kontinuierliche Förderung der Kinder und Jugendlichen und versteht sich als eine erfolgsorientierte Abteilung mit hoher sportlicher Zielsetzung.

Gleichermaßen fördert und unterstützt die Jugendabteilung der SpVg Flittard fußballbegeisterte Kinder und Jugendliche, die diesen Anforderungen nicht gerecht werden können . Es gehört zum Selbstverständnis der Fußballjugend, dass neben der talentorientierten Leistungsförderung auch nicht leistungsorientierte Kinder und Jugendliche gleichermaßen, im Rahmen der Altersklassen, gefördert werden.

Die Trainer und Betreuer stehen für diese Grundsätzen ein. Sie gestalten flexibel und individuell die Ausbildungsaktivitäten entsprechend den jeweiligen Erfordernissen. Die ganzheitliche Nachwuchsförderung der Jugendabteilung der SpVg Flittard von den Bambinis bis zu den A-Junioren soll Schritt für Schritt die sportliche und persönliche Leistungsentwicklung eines jeden Kindes und Jugendlichen verbessern und damit eine kontinuierliche positive Entwicklung der gesamten Abteilung und jeden Akteurs ermöglichen. Kurzfristige sportliche Erfolge der einzelnen Jugendmannschaften spielen im Förderkonzept der Jugendfußballabteilung der SpVg Flittard nur eine nachrangige Rolle.

# Grundsätzliche Ziele



## **Identifikation**

Die Kinder und Jugendlichen sollen sich bei der SpVg Flittard wohlfühlen und sich mit der Philosophie des Vereins identifizieren. Die Kinder und Jugendlichen sollen frühzeitig in das Vereinsleben integriert und ihnen soll durch Einbindung in den ehrenamtlichen Bereich Verantwortung übertragen werden. Gemeinsame Aktivitäten wie Ausflüge, Trainingslager, Vereinsfeste sollen die integrativen Maßnahmen unterstützen.

## **Sozialkompetenz**

Tugenden wie Teamgeist, Teamfähigkeit, Respekt, Einsatzbereitschaft, Rücksichtnahme und Fairplay sind die grundlegenden Eigenschaften, die bei der Persönlichkeitsentwicklung im Rahmen des Förderkonzeptes der Jugendabteilung der SpVg Flittard zu vermitteln sind. Sie dienen als Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Sport- und Lebensschule.

## **Kontinuität und Nachhaltigkeit**

sind Grundvoraussetzungen dafür, die Ziele und Nachwuchsarbeit erfolgreich umzusetzen, um die sportliche Zukunft des SpVg Flittard zu sichern.

## **Hoher Qualitätsstandard der Nachwuchsförderung**

sowohl in sportfachlicher als auch in pädagogischer Hinsicht. Ermöglicht wird dies durch regelmäßige Trainerschulungen und Lehrgänge, sowie durch die Gewinnung qualifizierter Jugendtrainer .

# Organisatorisches und sportliches Konzept



Die Jugendförderung der SpVg Flittard hat das vorrangige Ziel, die Kinder und Jugendlichen bestmöglich sowohl sportlich als auch in der Persönlichkeitsentwicklung auszubilden. Neben der Teilnahme am Breitensport soll möglichst vielen Spielern die Perspektive für das Erreichen des höherklassigen Fußballs geschaffen werden. Ziel ist es, alle Leistungs- (A- und B-Jugend) und Fördermannschaften (C- und D-Jugend) in den höchsten Spielklassen des Fußballkreises zu etablieren.

Ein weiteres Ziel ist, die Zahl der leistungsstarken Spieler, die bei der SpVg Flittard trainieren, bei der SpVg Flittard zu halten und ihnen den Sprung in den Seniorenbereich, insbesondere in die 1. Mannschaft, zu erleichtern.

# Organisatorischer Aufbau der Jugendabteilung



## Jugendvorstand

Vorsitzender

Stell.  
Vorsitzender

Kassierer

Stell.  
Kassierer

Geschäftsführer  
Jugend

## Koordinatorenteam

Koordinator A—B  
(Leitungsbereich)

Koordinator C — D  
(Förderbereich)

Koordinator E — Bam  
(Entwicklungsbereich)

# Trainingsziele



## Ausbildungsziele der Altersgruppen „Entwicklungsbereich“ (Bambini bis E-Jugend)

Die Einteilung der Kinder erfolgt grundsätzlich nach Jahrgängen. Dadurch sollen Freundschaften und Schulgemeinschaften gefördert und das Zusammengehörigkeitsgefühl der Kinder unterstützt werden. Durch die Beibehaltung des vertrauten Umfeldes über mehrere Jahre wird das Identifikationsgefühl mit dem Verein gestärkt und die Kinder lernen sich in wohlbehüteter und vertrauter Umgebung zu entwickeln. Pro Jahrgang wird in der Regel nur eine Mannschaft aufgestellt. Wobei die Möglichkeit genutzt werden kann, bei Bedarf eine weitere Jahrgangsmannschaft aufzustellen. Jahrgangsübergreifende Mannschaften sollten vermieden werden.

### Bambini (Grundlagentraining)

- Fußballspielen spielerisch vermitteln
- viele koordinative Elemente

### F-Jugend (Entwicklungstraining)

- Spielerisches Kennenlernen und Erlernen der Basistechniken (Schießen, Passen, Ballführen)
- Grundlagen des Zusammenspiels (ohne feste Positionen) durch kleine Fußballspiele erlernen
- Einfache taktische Verhaltensweisen vermitteln, die beim Tore schießen/Tore verhindern helfen
- Selbstständigkeit fördern (keine Eltern vor Spielen in der Kabine)
- Fußballspielen vermitteln

### E- Jugend (Entwicklungstraining)

- Üben der Basistechniken (Schießen, Passen, Ballführen) in attraktiven Spiel- und Übungsformen
- Grobformen individual- u. gruppentaktischer Handlungen in Abwehr und Angriff
- Taktische Grundregeln für eine Raumorientierung und –aufteilung vermitteln
- Kinder auf verschiedenen Positionen spielen lassen
- Vermitteln von Teamfähigkeit

# Trainingsziele



## Ausbildungsziele der Altersgruppen „Förderbereich“ (D- bis C-Jugend)

Die Einteilung der Kinder erfolgt grundsätzlich nach Jahrgängen, wobei für jeden Jahrgang nur eine Mannschaft aufgestellt werden soll. Zur Förderung von leistungsschwächeren Kindern kann letztmalig die Möglichkeit genutzt werden bei den D-Jahrgängen eine dritte Mannschaft aufzustellen, die jahrgangsübergreifend zusammengestellt wird.

In die C-Jugend werden nur die leistungstärksten Spieler bzw. die Spieler mit dem größten Potenzial übernommen. Alle Spieler in der C-Jugend, sollten mindestens 1x in der Saison eine Art Standortgespräch mit dem Trainer bzw. dem Jugendkoordinator führen.

### D – Jugend (Fördertraining)

- Systematisches Trainieren und Festigen aller Techniken
- Vermittlung gruppentaktischer Grundlagen in Abwehr und Angriff
- Trainieren des Zweikampfverhaltens in Offensive und Defensive

### C – Jugend (Fördertraining)

- Vertiefen der technischen Fertigkeiten (u.a. Dynamik)
- Anwenden der Techniken in Spielformen unter Zeit- und Gegnerdruck
- Kennenlernen und Erlernen mannschaftstaktischer Grundlagen
- Positionsorientierung unter Berücksichtigung individueller Stärken

# Trainingsziele



## Ausbildungsziele der Altersgruppen „Leistungsbereich“ (B- bis A-Jugend)

Die Einteilung der Jugendlichen erfolgt bei der B-Jugend nach Jahrgängen, wobei für jeden Jahrgang eine Mannschaft aufgestellt werden soll. Je nach Leistungsstand können talentierte Spieler in die jahrgangshöhere Mannschaft wechseln.

Die A-Jugend ist jahrgangsübergreifend in einer Mannschaft aufgestellt, wobei die Verteilung zwischen den beiden Jahrgängen annähernd ausgeglichen sein sollte.

Mit allen Spieler in der B- und A-Jugend sollte mindestens 1x in der Saison eine Art Standortgespräch mit dem Trainer und ggf. dem Jugendkoordinator geführt werden.

### B – Jugend (Leistungstraining)

- Anwendung technischer Fertigkeiten und taktischer Verhaltensweisen unter Wettkampfbedingungen
- Positionsspezifische Aufgabenvermittlung
- Detailtraining individual und gruppentaktischer Verhaltensweisen
- Schulung spezifischer Positionsanforderungen

### A – Jugend (Leistungstraining)

- Anwendung technischer Fertigkeiten und taktischer Verhaltensweisen unter Wettkampfbedingungen
- Positionsspezifische Aufgabenvermittlung
- Detailtraining individual und gruppentaktischer Verhaltensweisen
- Schulung spezifischer Positionsanforderungen
- Technikverfeinerung mit Tempo-, Zeit- und Gegnerdruck

# Anforderungen an die Jugendtrainer



## a) Allgemeines

Der Jugendtrainer ist nicht nur für das eigentliche Training verantwortlich, sondern trägt maßgeblich zur Erziehung der Kinder und Jugendlichen bei. Er vermittelt Werte wie Teamgeist, Toleranz, Leistungsbereitschaft und lehrt einen respektvollen Umgang mit Vereinsmaterialien sowie Schiedsrichtern und Gegnern. Außerdem fungiert er als Organisator rund um sein Team.

Jugendtrainer sind Vorbilder, deswegen verzichten die Jugendtrainer auf Alkoholkonsum und das Rauchen während des Trainings und während des Spielbetriebs.

Folgende Werte sollte der Jugendtrainer vermitteln:

- Zuverlässigkeit
- Pünktlichkeit
- Vorbildhafter Auftritt
- Positive Kommunikation
- Spaß am Sport
- Fairness gegenüber Schiedsrichtern und Gegenspielern, gerade bei Niederlagen
- Gleichbehandlung aller Kinder
- Teamfähigkeit
- Bereitschaft unser Konzept vorzuleben
- Mitgliedschaft bei der SpVg Flittard

Außerdem sehen wird die Bereitschaft zur Weiterbildung (Teilnahme an Lehrgängen etc.) als wünschenswert an. Die Kosten für Lehrgänge werden in der Regel für Vereinsmitglieder vom Verein übernommen.

# Anforderungen an die Jugendtrainer



## **b) soziale Kompetenz:**

Generell ist neben der fußballerischen Erziehung der Schwerpunkt auf Teamgeist, Fairplay und die Vermittlung von Sozialkompetenz zu legen. Darüber hinaus soll bei den Spielern die Identifikation mit dem Verein SpVg Flittard geweckt und gefestigt werden. Die Trainer nehmen diesbezüglich eine Vorbildfunktion ein.

Dies bedeutet:

- Erziehung der Spieler zum Fairplay im Training und Spiel.
- Vorbildfunktion im Umgang und dem Verhalten gegenüber den Schiedsrichtern.
- Erziehung der Spieler zum fußballerischen Zusammenspiel und zu einheitlichem Auftreten (hinsichtlich Sportkleidung sofern finanziell möglich ist)
- Anregung und Organisation gemeinsamer Freizeitaktivitäten.
- Positives Einwirken auf das Verhalten der Zuschauer (insbesondere Eltern) während des Spiels.

Die Eltern der Spieler sollen in diese Aufgaben eingebunden werden.

# Anforderungen an die Jugendtrainer



## c) Sportliche Kompetenz, Organisation von Training und Spielbetrieb:

Für den Trainings- und Spielbetrieb unserer Jugendmannschaften sollen optimale Rahmenbedingungen geschaffen werden.

Dazu gehören:

- Planung und Organisation der Trainingsgestaltung (Trainingszeiten, eigene Pünktlichkeit, Trainingsinhalte, Trainingsbesprechungen).
- Gewissenhafte Vor- und Nachbereitung von Trainings- und Verbandsspielen (Schiedsrichtergestellung bzw. -betreuung, Platzaufbau/-abbau, Organisation des Fahrdienstes zu Auswärtsspielen, Trikotwäscheplan, Ergebnisdienst).
- Scouting, erkennen und Gewinnung von talentierten Spielern für die SpVg Flittard
- Stetige Überprüfung und Einforderung des pfleglichen Umgangs mit den vorhandenen Beständen an Spielmaterial (Trikots, Bälle, Tore, usw.) und sonstigen Sportgeräten.
- Dasselbe gilt dem Kabinen- und Sanitärbereich vor dem Hintergrund einer Verringerung von Materialbeschaffungs- und Instandhaltungsausgaben.
- Stärkung von mannschaftlicher Geschlossenheit und der Identifikation der Spieler mit dem Verein SpVg Flittard auch über den Spiel- und Trainingsbetrieb hinaus.
- Aktive Einbringung in die vereinsinterne Jugendfußballarbeit durch eigene Beteiligung und durch die Teilnahme an den Trainerversammlungen

# Anforderungen an die Jugendspieler



Die Jugendspieler der SpVg Flittard sind die Zukunft unseres Vereines. Unsere Jugendspieler sind maximal in ihrer sportlichen und sozialen Entwicklung zu unterstützen. Mit seiner Zugehörigkeit zu der Fußballjugend der SpVg Flittard bekennt sich der Jugendspieler zum Vereinsleben. Erwartungen an den Jugendspieler sind:

- Pünktlichkeit bei Training und Spiel, bzw. rechtzeitige Entschuldigung bei Nichtteilnahme
- Einhaltung von Vereinbarungen (Verlässlichkeit)
- Kein Meckern gegenüber den Schiedsrichtern und Zuschauern
- Fair Play innerhalb der Mannschaft und gegenüber den Gegnern
- Der Jugendspieler passt sich in das Mannschaftsgefüge ein. Er hat Teamgeist, das heißt er arbeitet in erster Linie für die Mannschaft und deren Erfolg
- Pfleglicher Umgang mit sämtlicher vom Verein zur Verfügung gestellter Materialien sowie der Trainingsanlage